



INDUSTRIE- UND HANDELSKAMMER ZU DÜSSELDORF

Postfachadresse: Postfach 10 10 17 · 40001 Düsseldorf  
Hausadresse: Ernst-Schneider-Platz 1 · 40212 Düsseldorf  
Telefon 02 11/35 57-0

## Fernwärme für Unternehmen

### Grundlagen und Übersicht

Fernwärme bezeichnet die Wärmelieferung zur Versorgung von Gebäuden über weite Strecken. In der Regel geschieht dies mit Hilfe von Wasser als Übertragungsmedium. In weniger Fällen wird Dampf als Übertragungsmedium genutzt.

Fernwärme wird im Regelfall zentral von Heizkraftwerken produziert. Aber auch kleinere Blockheizkraftwerke und Müllverbrennungsanlagen können Fernwärme bereitstellen. Diese Kraftwerke arbeiten nach dem Prinzip der Kraft-Wärme-Kopplung. Sie erzeugen zeitgleich Strom der in das Netz eingespeist wird und zusätzlich Wärme. Diese Wärme kann genutzt werden, um Wasser zu erhitzen. Das heiße Wasser wird über ein geschlossenes Rohrsystem räumlich verteilt und zu den Verbrauchern transportiert. Der Kunde greift die Fernwärme an einer Fernwärmestation ab und kann diese ins eigene Heizungsnetz des Gebäudes einspeisen. Das heruntergekühlte Fernwärmewasser wird anschließend wieder zum Kraftwerk zurückgepumpt, um dort erneut erhitzt zu werden.

Unter der Stadt Düsseldorf verläuft ein Fernwärmenetz, an das viele Stadtteile angeschlossen sind. Die Stadtteile Alt- und die Karlstadt, Friedrichstadt, Unterbilk sowie Teile von Derendorf, Pempelfort, Düsseltal, Bilk und Oberbilk sind an das Fernwärmenetz der Stadtwerke Düsseldorf angeschlossen. Diese werden durch die Heizkraftwerke Lausward und Flingern versorgt. Im Süden Düsseldorfs wird der Stadtteil Garath durch das Heizkraftwerk in Garath mit Fernwärme versorgt.

### Fernwärme im Unternehmen

Eine Heizung produziert Wärme dort, wo sie benötigt wird. Wer Fernwärme bezieht, deckt seinen Wärmebedarf nicht über eine eigenen Heizungsanlage, sondern wird von einem Fernwärmeanbieter beliefert. In Düsseldorf sind dies die Stadtwerke Düsseldorf. Es wird kein eigener Heizkessel mehr benötigt, was bei Um- oder Neubauten die Installationskosten verringert. Laufende Kosten wie Wartung oder die regelmäßigen Prüfungen durch den Schornsteinfeger entfallen. Gleichzeitig wird auch von einem verhältnismäßig geringen Platzbedarf profitiert, was je nach Unternehmenssituation auch ein Entscheidungskriterium darstellen kann. Bei der Umstellung auf Fernwärme muss in der Regel an den bestehenden Heizkörpern sowie verlegten Rohrleitungen keine bauliche Änderung vorgenommen werden.

### Fernwärme und die Energieeinsparverordnung

Die Energieeinsparverordnung (EnEV) gilt für Wohngebäude genauso wie für Büro- und Betriebsgebäude. Sie schreibt Bauherren vor, welche bau- und heiztechnischen Standardanforderungen für neue und zu sanierende Gebäude erfüllt werden müssen. In den letzten Jahren sind die Anforderungen an die Energieeffizienz von Neu- und Bestandsbauten weiter gestiegen, da der Jahresprimärenergiebedarf von Gebäuden begrenzt wird. Diese Vorgaben können erfüllt werden, wenn der Wärmebedarf mit Fernwärme gedeckt wird. Das Versorgungsgebiet „Fernwärme Düsseldorf“ der Stadtwerke Düsseldorf wird mit einem Primärenergiefaktor von null bewertet, da es sich bei Fernwärme um Energie aus Kraft-Wärme-Kopplung (KWK) handelt.

## Weitere Informationen und Kontakte

Fernwärme ist in vielen Stadtteilen von Düsseldorf verfügbar. Wo und zu welchen Konditionen kann bei den Stadtwerken Düsseldorf angefragt werden.

- Andreas Podwoiski, kaufmännischer Ansprechpartner  
Tel: 0211 821 2371  
E-Mail: [apodwoiski@swd-ag.de](mailto:apodwoiski@swd-ag.de)  
Internet: <http://www.swd-ag.de>
- Thomas Wilke, technischer Ansprechpartner  
Tel: 0211 821 2844  
E-Mail: [twilke@nwd-gmbh.de](mailto:twilke@nwd-gmbh.de)  
Internet: <http://www.swd-ag.de>

Weitere Informationen erhalten Sie auch bei dem Energieeffizienzverband für Wärme, Kälte und KWK e. V. (AGFW)

- AGFW  
Stresemannallee 30  
60596 Frankfurt am Main  
Tel.: 069 63041  
Fax: 069 6304391  
E-Mail: [info@agfw-gmbh.de](mailto:info@agfw-gmbh.de)  
Internet: <https://www.agfw.de>

**Hinweis:** Dieses Merkblatt soll – als Service Ihrer Kammer – nur erste Hinweise geben und erhebt daher keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Obwohl es mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt wurde, kann keine Haftung für die inhaltliche Richtigkeit übernommen werden.

### Ihr Ansprechpartner für weitere Auskünfte:

Philipp Heitkötter

Tel.: 0211 3557-208

E-Mail: [heitkoetter@duesseldorf.ihk.de](mailto:heitkoetter@duesseldorf.ihk.de)

**Stand:** August 2017